

den bundesweit renaturierte Auen mit einer Fläche von mehr als 20 000 ha sowie mehr als 1 200 Mio. m³ zusätzliches Rückhaltevolumen durch steuerbare Polder geschaffen.

BMUB,
MKULNV NRW, Stadt Duisburg

Fachhochschule Kärnten: Neue Ausbildung zur Naturschutzfachkraft

Kompetentes, vorausschauendes Management von Naturschutzaufgaben kann auch bei großen Bauvorhaben Win-win-Situationen schaffen. Die Fachhochschule Kärnten bietet diesbezüglich eine neue Ausbildung zur „Naturschutzfachkraft“ an.

und -einrichtungen sowie im Bereich der Kommunen (Bauhöfe).

Das Zertifikat ist als Zusatzqualifikation zu einem bestehenden Berufsbild konzipiert. Die Ausbildung umfasst einen Einführungsteil (z. B. Naturschutzbiologie, Naturschutzaufgaben, Naturschutzrecht, Naturschutzberufe), Gerätekunde und Technik (z. B. Fotofallen, Telemetrie, Drohnen, Bat Detektor, Bodenbohrer, spezielle Hard- und Software) sowie einen naturschutzpraktischen Hauptteil. Hier werden zentrale Kompetenzen outdoor am Objekt vermittelt und geübt.

Die Ausbildung ist berufsbegleitend organisiert und wird durch entsprechende E-Learning-Komponenten unterstützt. **Die Bewerbungsfrist endet am 31. August 2017, der Kurs beginnt im**

Oktober 2017 (nähere Informationen unter <http://www.fh-kaernten.at/wbz>).

Mag. Dr. Michael Jungmeier
(E.C.O. Institut für
Ökologie, Klagenfurt)



Die Naturschutzfachkraft ist überall dort, wo Technik die Natur berührt. Die Lehrinhalte reichen daher von Amphibienleitanlagen und Vogelschlagsicherung über naturschutzfachliche Optimierung von Betriebsgeländen und Bauabläufen bis hin zur Anlage und Gestaltung von Revieren, Habitaten und Nistgelegenheiten. (Foto: E.C.O. Institut für Ökologie)

An der Schnittstelle zwischen Naturschutz und Technik haben sich in den letzten Jahren zahlreiche neue Aufgaben- und Berufsfelder entwickelt. Diese verlangen nach spezifischen Kompetenzen. Die Ausbildung zur zertifizierten Naturschutzfachkraft ist in dieser Form einzigartig. Die Absolventinnen und Absolventen sind befähigt, praktische Naturschutzmaßnahmen in der Bau- und Rohstoffwirtschaft, in der Wasserwirtschaft, im Management von Verkehrswegen (Straße, Bahn) und öffentlichen Infrastrukturen sowie Schutzgebieten eigenständig vorzubereiten, praktisch umzusetzen und zu überprüfen. Der Bedarf an praxisnah ausgebildeten Naturschutzfachkräften besteht im Bereich von Baufirmen und im Baustellenmanagement, in der öffentlichen Verwaltung, in Fach- und Planungsbüros, Naturschutzverwaltungen, -organisationen